

### III. DAS NACHSCHLAGEN VON REALIEN

Nachdem im darstellenden Teil die wenigen zu Gebote stehenden allgemeinen Hilfsmittel der literaturwissenschaftlichen Forschung genannt wurden, kann hier auf eine Benutzungsanweisung verzichtet werden. Der »Merker-Stammler«, zum Teil in 2. Auflage wird zu jeder sachlichen Ermittlung unentbehrlich sein, so wie die definierenden kurzgefaßten Sachwörterbücher (Nr 183, 184). Man kann diese durch die neuesten Allgemeinenzyklopädien, die meist fundierte Artikel bringen, ergänzen. Auch der »Kosch« kann zuweilen hier hilfreich sein.

Stets zur Hand müssen die wichtigsten, genannten Literaturgeschichten sein, sie leisten beim Nachschlagen den Dienst erster Orientierung. Zur Information über einzelne Werke empfiehlt es sich, Romanführer und Dramenführer anzusehen.

Den Ausflug in Nachbardisziplinen beginne man auch bei den Allgemeinenzyklopädien, ziehe dann die Reallexika einzelner Wissenschaftszweige heran, auch einführende Werke, die man häufig schon im »Brockhaus« angegeben findet.

### IV. DIE ERMITTLUNG BIOGRAPHISCHER ANGABEN

Auf der Suche nach biographischen Mitteilungen zu einem Autor kann man eine Reihe biographischer und bio-bibliographischer Hilfsmittel benutzen, die oft schon eine erschöpfende Auskunft geben oder aber in den Anmerkungen weitere Literatur vermerken.

TABELLE 13
------------

Wie aus Tabelle 13 ersichtlich wird, steht oben die *Allgemeine Deutsche Biographie* mit der Neubearbeitung in der *Neuen deutschen Biographie*. Sie reicht bis 1900 bzw. bis zur Gegenwart. Literaturwissenschaftliche Hilfsmittel, vor allem der »Goedeke«, aber auch der »Kosch«, bieten biographische Angaben für die Zeit bis 1830 bzw. wieder bis zur Gegenwart. Der »Jöcher« reicht bis in die Mitte des 18. Jhs.

Danach kann man ins Detail gehen; für alle Zeiträume gibt es Hilfsmittel zur biographischen Erforschung. Die Lücke zwischen 1500 und 1700 schließt man mit dem »Jöcher« bzw. mit der ADB.